

Elfenlied ~ The lost Chapters

The End of the End

Von TaLah

Prolog: Der nächste Tag

Kouta sah auf die kleine rosane Muschel, welche in seiner Hand ruhte, nebenbei ließ er seine alte Spieluhr Lilium spielen.

Er hatte seit jener Nacht nichts mehr von ihr gehört, doch er hoffte, dass sie bald zu ihm zurückkommen würde, da er glaubte ohne sie zu zerbrechen. Natürlich tat dies Yuka extrem weh, doch er liebte nun mal schon immer Lucy.

Ja, Lucy... Das Mädchen, von dem ihm eingebläut wurde, das es gar nicht existierte. Das Mädchen, das ihm vor seinen Augen, seinen Vater und seine Schwester genommen hatte. Das Mädchen, das ihm Geborgenheit schenkte, welches ihm so viel Freude beschert hatte.

In diesem Moment riss Yuka ihn aus seinen Gedanken "Na Fabelhaft, das ist bloss passiert, weil du solange nicht geputzt hast! Na los, fang an oder es gibt heute Abend nichts zu essen!" fuhr sie ihn auf einen eingetrockneten Fleck deutend an. "Schon Gut, Ich hab verstanden!" "Was machst du da?" "Ich ähm.. ach gar nichts!"

Nachdem er sauber gemacht hatte, setzte er sich an die Veranda und schaute in den Garten. Bevor er wieder in Gedanken verinken konnte bemerkte er, dass Yuka gerade begonnen hatte den Tisch zu decken. Dies war nichts besonderes doch etwas wunderte ihn. "Sag mal Yuka?" Sie schaute ihn verwundert an. "Hm?" "Warum hast du denn für fünf gedeckt?" Gedanklich zählte er durch: "Ich, Yuka, Mayu und Nana, das macht vier!" Yuka schaute traurig auf den Tisch "Weil sie bestimmt gern hier wäre und...mitessen würde!" Kouta war nun ebenfalls bedrückt und brachte nur ein "Ja das würde sie wohl!" heraus.

Fünf Minuten später waren Mayu und Nana mit dem kochen fertig und es konnte gegessen werden. Sie wünschten sich "Guten Appetit!" Nana nahm Einige Somen-Nudeln auf ihre Stäbchen und probierte sie "Das ist unglaublich lecker!" entfuhr es ihr, nachdem sie die Nudeln heuntergeschluckt hatte und sie schien noch nie etwas dermaßen leckeres gegessen zu haben. "Das sind doch nur Somen!" schloß Kouta durch den Kopf, doch er sagte es nicht, da er sonst wahrscheinlich wieder Yukas Zorn auf sich gezogen hätte "Hast du Vorher etwa noch nie Somen-Nudeln probiert?" Yuka schien bei dieser Frage doch etwas belutigt zu sein. Nana schüttelte den Kopf "Hab ich nicht! Aber sie sind fast Grund genug weiterzuleben!" Bei den letzten Worten Nanas war ihr Gesicht traurig geworden und ihre Augen waren feucht geworden, wahrscheinlich, weil sie sich daran erinnerte, dass sie gestern fast gestorben wäre, dachte Kouta bestürzt.

"Und es gibt noch so unglaublich viele Dinge, für die es sich zu leben lohnt!" Bei diesen Worten begann sie zu weinen, was Kouta verstand, da er bei diesen Worten sowohl an Lucy als auch an deren anderes Ich Nyuu denken musste. Mayu sah Nana tröstend an und sagte nur: "Nana?" Rasch strich sie diese über die Augen, um die Tränen zu verwischen und warf nur ein gespielt föhliches "Entschuldigt, haben wir rein!!!" Nimm dir ruhig noch etwas mehr Mayu..." Vom weiteren Verlauf des Gesprächs bekam Kouta nichts mit, da er wieder in Gedanken bei Lucy war. Was war bloß mit ihr passiert? Ging es ihr gut? War sie tot?

Ein Bellen riss Kouta aus seinen Gedanken. "Bekommen wir etwa Besuch?" Kouta teilte Yukas Verwunderung und stand auf: "Ich werde mal nachsehen!"

Als Kouta die Tür öffnete, sah er den kleinen Wanta aufgeregt mit dem Schwänzchen wedelnd in Richtung Haustor stehen und bellen, was allerdings nicht wirklich bedrohlich wirkte, sondern wie ein fiepen. "Hmm, wir müssen uns was gegen Einbrecher einfallen lassen." dachte Kouta und sah durch die Scheibe des Haustors ein Schemen. War das vielleicht Lucy? Als er grad loslaufen wollte, hörte er einen Glockenschlag und sah verwundert in den Flur. Nyuus Uhr ging wieder. Bei dieser Uhr handelte es sich um eine alte Staduhr, an der Nyuu immer rumgeschraubt hatte, allerdings ohne Erfolg, womit Kouta auch nicht gerechnet hatte. Doch nun lief diese Uhr, was Kouta als Omen erkannte und zur Tür lief.